



QUARTALSFINANZBERICHT
Q3 2018/2019

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019 IM ÜBERBLICK
6	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019
8	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
9	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
13	LAGE DES UNTERNEHMENS
13	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
15	ERTRAGSLAGE
16	ERLÖSENTWICKLUNG
18	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
19	KAPITALSTRUKTURANALYSE
19	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
22	INVESTITIONSANALYSE
22	LIQUIDITÄTSANALYSE
23	CHANCEN UND RISIKEN
23	PROGNOSEBERICHT
23	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
23	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
24	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
24	DISCLAIMER
25	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
25	KONZERNBILANZ
26	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
27	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
28	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
29	KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019
42	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
43	FINANZKALENDER
43	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2019
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

BUNDESLIGA

Nach dem 27. Spieltag belegt Borussia Dortmund mit 63 Punkten Platz eins der Bundesligatabelle.

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

In der UEFA Champions League schied Borussia Dortmund nach zwei Niederlagen gegen Tottenham Hotspur (0:3 und 0:1) im Achtelfinale aus.

DFB-POKAL

Im DFB-Pokal verlor Borussia Dortmund am 05. Februar 2019 das Achtelfinale gegen den SV Werder Bremen nach Elfmeterschießen mit 5:7 und schied somit aus dem Wettbewerb aus.

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich die Steuerung des Unternehmens mithilfe der Erfahrungen der vergangenen Jahre im Wesentlichen angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung zieht diese zur internen Steuerung heran, wohl wissend, dass die Aussagekraft dieses Wertes allein nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Passend dazu dienen das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung des kommenden Wirtschaftsjahres/der kommenden Wirtschaftsjahre, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen zentrale Rollen ein.

Darüber hinaus stellt das operative Ergebnis (EBITDA) eine wesentliche Steuerungsgröße dar. Hintergrund sind die hohe Investitionstätigkeit und die damit im Zusammenhang stehenden hohen Belastungen aus Abschreibungen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Jahresleistung wird daher der um die Abschreibungen bereinigte Wert des EBIT (EBITDA) gewählt.

Eingerahmt werden diese Faktoren vom Cashflow aus operativer Tätigkeit und dem Free Cashflow, die Bestandteile der Unternehmensplanung sind.

Der Free Cashflow definiert sich aus dem Cashflow aus operativer Tätigkeit zuzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit und dient als zentraler Indikator der Kontrolle darüber, ob die eingenommenen operativen Mittel zur Deckung der Investitionen ausreichen. Mithin leitet sich die zentrale Bedeutung des Free Cashflow aus der strategischen Zielsetzung von Borussia Dortmund, den sportlichen Erfolg zu maximieren, ohne neue Schulden aufzunehmen, ab. Vor dem Hintergrund stetig wachsender Transfersummen kommt dem Free Cashflow damit eine zunehmend größere Bedeutung zu. Darüber hinaus ist er Indikator dafür, inwieweit Borussia Dortmund ausreichende Finanzmittel zur Auszahlung einer stetigen Dividende an die Aktionäre erwirtschaftet. Deshalb strebt Borussia Dortmund eine kontinuierliche Optimierung dieses Cashflows an.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festgelegt.

Die Verbreitung der Marke Borussia Dortmund ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen.

Manche dieser Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie reflektieren jedoch gleichwohl die Strahlkraft des Unternehmens.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor, der in einer Saison relevant war, muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Relevanz haben. Gegenläufig führen insbesondere die Neuen Medien stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook Follower oder die Page Impressions relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl bzw. Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke Borussia Dortmund im Einklang stehen, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Indikator für den Erfolg der strategischen Unternehmensausrichtung.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES, bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019

SPONSORING

Borussia Dortmund konnte ab der Saison 2018/2019 Electronic Arts Inc. als Champion-Partner bis zum 30. Juni 2022 für sich gewinnen.

Zudem zählt der Streamingdienst Perform Investment Limited, auch unter dem Namen DAZN bekannt, seit Beginn der laufenden Saison zu den Partnern von Borussia Dortmund.

Die ROWE Mineralölwerk GmbH verlängerte die ursprünglich auf drei Jahre angelegte Partnerschaft als Champion-Partner vorzeitig bis 2021/2022.

Auch der langjährige Champion-Partner Hankook Reifen Deutschland GmbH hat den Vertrag um eine weitere Saison bis zum 30. Juni 2020 verlängert.

DORTMUNDER GESICHTER

Gleich fünf Spieler aus dem Kader der abgelaufenen Saison setzen ihre Karriere in der englischen Premier League fort. Sokratis Papastathopoulos ist zum FC Arsenal London gewechselt. Borussia Dortmund und West Ham United einigten sich auf einen Wechsel des ukrainischen Nationalspielers Andriy Yarmolenko. Erik Durm unterschrieb einen Vertrag bei Huddersfield Town.

Felix Passlack wurde an den Zweitligaclub Norwich City und André Schürrle an den FC Fulham ausgeliehen.

Nuri Sahin wechselte zum SV Werder Bremen.

Unterdessen wechselt Christian Pulisic von Borussia Dortmund zum FC Chelsea Football Club PLC., wird aber bis zum Ende der Saison 2018/2019 an Borussia Dortmund ausgeliehen.

Borussia Dortmund leiht den schwedischen Stürmer Alexander Isak bis zum Saisonende an den niederländischen Ehrendivisionär Willem II Tilburg B.V., Shinji Kagawa an Besiktas Istanbul und Jeremy Toljan an Celtic Glasgow aus.

Zu Beginn der Saison 2018/2019 wechselte der belgische Nationalspieler Axel Witsel vom chinesischen Club Tianjin Quanjian zu Borussia Dortmund und erhielt einen Vertrag bis zum 30. Juni 2022.

Zudem lieh sich Borussia Dortmund im Sommer 2018 den spanischen Mittelstürmer Paco Alcácer vom FC Barcelona für ein Jahr bis zum 30. Juni 2019 aus. Im November 2018 machte Borussia Dortmund von einer im Leihvertrag verankerten Option Gebrauch und verpflichtete Paco Alcácer für eine festgeschriebene Ablösesumme. Der Spieler erhielt einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023.

Ebenfalls als Ausleihe bis zum Ende der Saison 2019/2020 verstärkt der marokkanische Nationalspieler Achraf Hakimi vom Champions-League-Sieger Real Madrid die Mannschaft von Lucien Favre. In der Wintertransferperiode konnte Borussia Dortmund den argentinischen U20-Nationalspieler Leonardo Balerdi verpflichten.

Nach seinem Karriereende als Fußballprofi unterstützt Roman Weidenfeller Borussia Dortmund weiterhin als Markenbotschafter.

VERMISCHTES

Dr. Reinhard Rauball legt im kommenden Sommer 2019 das Amt des DFL-Präsidenten nach zwölf Jahren nieder. Er betonte, dass sich der Entschluss ausschließlich auf die Tätigkeit bei der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH beziehe und nicht auf seine Zukunft bei Borussia Dortmund.

Ende September 2018 gab das UEFA-Exekutivkomitee bekannt, dass Deutschland die Fußball-Europameisterschaft 2024 austragen wird. Zuletzt war Deutschland im Jahre 1988 Gastgeber für diesen Wettbewerb. Einer der Spielorte wird der SIGNAL IDUNA PARK sein.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH eröffnete in New York eine Auslandsvertretung als Anlaufstelle für Medien- und Marketingpartner. Start der offiziellen Tätigkeitsaufnahme war Mitte Oktober 2018. Nach Singapur (Eröffnung 2012) bildet New York die zweite internationale Repräsentanz der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

Die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH hat entschieden, dass mit Beginn der Saison 2018/2019 in der Bundesliga sowie in der 2. Bundesliga technische Hilfsmittel und elektronische Kommunikation sowohl zu Coaching- und Taktikzwecken als auch zum Wohle verletzter Spieler an den Trainerbänken erlaubt sind. Möglich ist die Nutzung tragbarer Mobilgeräte wie Tablets, aber auch die Kommunikation zwischen „Technischer Zone“ und beispielsweise einem Mitglied des Trainerstabs, welches auf der Tribüne sitzt.

Außerdem hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH weitere Maßnahmen zur Prävention von Spielmanipulationen präsentiert. Neben verpflichtenden Schulungen für die Lizenzmannschaften aller Clubs sollen den Spielern ab Dezember 2019 auch eine überarbeitete Website, eine neue App und ein E-Learning-Tutorial zur Verfügung stehen.

Im November 2018 fand die DFL-Vollversammlung der Behinderten-Beauftragten in Berlin statt. Auch die Vertreter von Borussia Dortmund nahmen an der Tagung teil und tauschten sich zu Inklusionsthemen, Diversity Management und Barrierefreiheit in Stadien aus.

Beim Heimspiel gegen den SC Freiburg am 01. Dezember 2018 machte Borussia Dortmund auf sein Engagement im Bereich Inklusion aufmerksam, um für das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu werben.

In der Bundesliga wird in der Saison 2018/2019 erstmals die offizielle Auszeichnung „Spieler des Monats“ vergeben. Die Wahl wird von der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und der EA SPORTS FIFA 19 durchgeführt. Neben individuellen Leistungsdaten fließen sowohl Experten- als auch Fanmeinungen in das Auswahlverfahren mit ein. Marco Reus konnte im September 2018 den ersten Titel für sich gewinnen und ist wiederum für den Monat Dezember 2018 nominiert worden.

Eine Traditionsmarke kehrt in die Bundesliga zurück: Derbystar stellt zur neuen Saison den offiziellen Spielball. Die Zusammenarbeit zwischen der DFL Deutsche Fußball Liga und dem Ballspezialisten ist auf vier Spielzeiten bis 2021/2022 ausgelegt.

Auf Initiative des Deutschen Freundeskreises Yad Vashem beteiligt sich Borussia Dortmund mit einer Million Euro an dem Ausbau der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Israel.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Die Sports & Bytes GmbH (übertragende Rechtsträgerin) wurde gemäß Verschmelzungsvertrag vom 30. August 2018 mit Wirkung zum 01. Juli 2018 auf die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (übernehmende Rechtsträgerin) im Wege der Konzernverschmelzung verschmolzen. Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben sich dadurch nicht ergeben. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. März 2019 stellte sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital TEUR	Anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
		per 31.03.2019		per 31.03.2019	01.07.2018 bis 31.03.2019***
Vollkonsolidierte Unternehmen:					
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	42
besttravel dortmund GmbH*	Dortmund	50	100,00	772	628
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	1.792
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	2.377
BVB Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	66	100,00	137	7
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen:					
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	Dortmund	52	33,33	748	38

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger.

** Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2018 mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2017 als assoziiertes Unternehmen.

*** Ermittelt nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften.

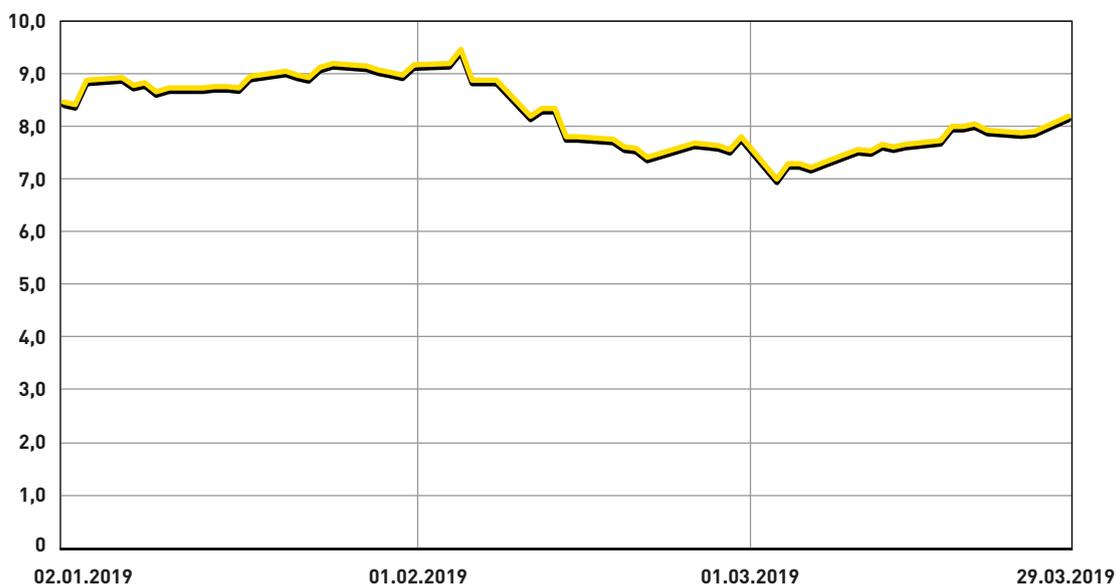
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2018/2019

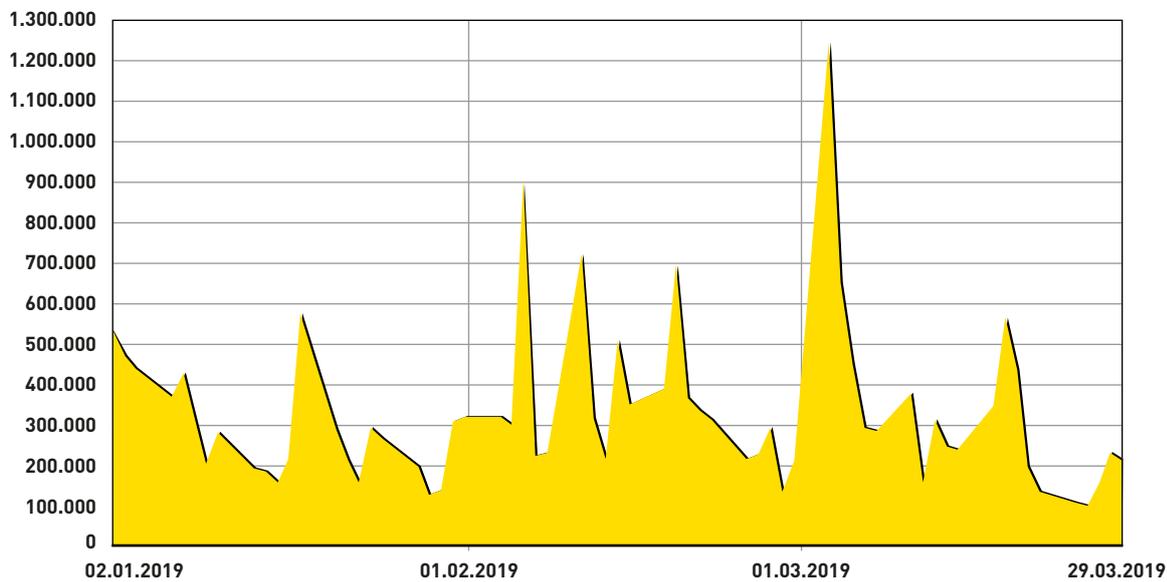
Im Berichtszeitraum des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2018/2019 (01. Januar bis 31. März 2019) war die Entwicklung des Aktienkurses geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse im XETRA-Handel der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie von Borussia Dortmund startete mit EUR 8,47 am 02. Januar 2019 in das Kalenderjahr 2019. An diesem Tag vermeldete das Unternehmen den Transfer des BVB-Spielers Pulisic zu Chelsea London, stellte aber klar, dass der Spieler bis zum 30. Juni 2019 auf Leihbasis bei Borussia Dortmund verbleibe (vgl. Ad-hoc-Mitteilung selben Datums). Die damit einhergehenden Erwartungen des Kapitalmarktes auf zusätzliche Erlöspotenziale ließen den Kurs der Aktie sodann in der Folgezeit steigen. Am 03. Januar 2019 notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 8,43, am 07. Januar 2019 mit EUR 8,92 und am 18. Januar 2019 mit EUR 8,96. Ein Auftaktsieg zum Rückrundenauftritt gegen RB Leipzig verfestigte diese Kursentwicklung. Am 21. Januar 2019 notierte die Aktie mit EUR 9,05, am 25. Januar 2019 mit EUR 9,19 und erreichte am 05. Februar 2019 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit EUR 9,46. Zwei sportliche Niederlagen sorgten sodann indes für einen Rücksetzer. Am Abend des 05. Februar 2019 schied Borussia Dortmund unglücklich im DFB-Pokal gegen den SV Werder Bremen aus. Am Folgetag, dem 06. Februar 2019, sollte die Aktie von Borussia Dortmund daraufhin mit EUR 8,88 deutlich schwächer notieren. Am 13. Februar 2019 notierte die Aktie mit EUR 8,35. Am Abend desselben Tages verlor Borussia Dortmund das Hinspiel des UEFA-Champions-League-Achtelfinales gegen die Tottenham Hotspurs mit 3:0. Das damit sehr wahrscheinlich gewordene Ausscheiden aus dem Wettbewerb sorgte dann für einen weiteren Kursrücksetzer; am Folgetag, dem 14. Februar 2019, notierte die Aktie mit EUR 7,81 und sank auf EUR 7,49 am 22. Februar 2019. An diesem Tag vermeldete das Unternehmen die vorläufigen Halbjahreszahlen (vgl. Ad-hoc-Mitteilung selben Datums) und konnte ein positives Halbjahresergebnis in Höhe von EUR 17,3 Mio. vermelden. Der Markt nahm die Halbjahreszahlen positiv auf. Am nächsten Handelstag, dem 25. Februar 2019, notierte die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mit EUR 7,69. Die Kurserholung wurde sodann nach dem endgültigen Ausscheiden im Achtelfinale der UEFA Champions League am 05. März 2019 noch einmal unterbrochen. Am 06. März 2019 notierte die Aktie mit EUR 7,31. Zwei weitere Siege in der Bundesliga und die weiterhin bestehende Aussicht auf einen möglichen Gewinn der Deutschen Meisterschaft setzten dann die Kurserholung fort. Am 11. März 2019 notierte die Aktie mit EUR 7,56, am 15. März 2019 mit EUR 7,66, am 19. März 2019 mit EUR 8,01, am 21. März 2019 mit EUR 8,06 und am 28. März 2019 mit EUR 8,09. Schließlich beendete die BVB Aktie den Berichtszeitraum am 29. März 2019 mit einem Kurs von EUR 8,19 (vgl. hierzu 29. März 2018: EUR 5,12).

Kursverlauf Januar – März (Euro)



Umsatz Januar – März (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 92.000.000,00 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. März 2019 vorliegenden Pflichtmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 14,78 Prozent
- Bernd Geske: 9,33 Prozent
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 Prozent
- SIGNAL IDUNA: 5,43 Prozent
- PUMA SE: 5,0 Prozent
- Streubesitz: 59,93 Prozent

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2019 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum selben Zeitpunkt insgesamt 8.582.009 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 8.589.054 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der BVB Aktie durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarktrechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Managers' Transactions (vormals „Directors Dealings“), werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (DGAP),

München. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache vorgehalten.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation ist auch im Geschäftsjahr 2018/2019 unser Ziel. Im Berichtszeitraum wurden mit Vertretern des Kapitalmarktes Gruppen- oder Einzelgespräche telefonisch geführt und Roadshowtermine vom 12. bis 13. März 2019 in New York (USA) wahrgenommen.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 08. März 2019, Empfehlung: „k. A.“
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 25. Februar 2019, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 30. Oktober 2018, Empfehlung: „Halten“ (zuvor: „Kaufen“)

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen, soweit unsere Gesellschaft hierzu berechtigt ist, unter www.aktie.bvb.de sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbeurteilung“, für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO BHF AG, Frankfurt a. M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT), operatives Ergebnis (EBITDA), Jahresergebnis, Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Free Cashflow – stellen sich für den Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis 31. März 2019 wie folgt dar:

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 409.211.

Im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2018 prognostizierte Borussia Dortmund Umsatzerlöse für das gesamte laufende Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 425.000.

OPERATIVES ERGEBNIS (EBITDA)

Das operative Ergebnis (EBITDA) belief sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres auf TEUR 105.205; angesetzt wurde in der Prognose im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2018 für das Gesamtgeschäftsjahr 2018/2019 ein um rund TEUR 75.000 über dem Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) liegendes EBITDA.

ERGEBNIS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (EBIT)

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit betrug im Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis zum 31. März 2019 TEUR 53.207, der Konzernjahresüberschuss belief sich auf TEUR 46.051.

Im Prognosebericht zum 30. Juni 2018 wurde für das Jahresergebnis und das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) für das gesamte Geschäftsjahr 2018/2019 ein positives Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet.

Mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 02. Januar 2019, den Transfer des Spielers Christian Pulisic zum FC Chelsea betreffend, hat die Geschäftsführung mitgeteilt, die ursprünglich angenommene Gewinnprognose nicht mehr aufrechterhalten zu können und erwartet nun einen Gewinn in zweistelliger Millionenhöhe.

CASHFLOW

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich zum 31. März 2019 auf TEUR 89.669.

Borussia Dortmund stellte zum 30. Juni 2018 die Prognose auf, einen Cashflow aus operativer Tätigkeit für das gesamte Geschäftsjahr 2018/2019 von mehr als TEUR 100.000 zu erzielen.

FREE CASHFLOW

Der Free Cashflow beträgt zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres 2018/2019 TEUR -27.043 (Vorjahr TEUR 19.326).

Aufgrund der aktuellen Entwicklung, insbesondere bezogen auf die vorzeitig getätigten Investitionen in den Lizenzspielerkader, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass die Erreichung eines Free Cashflows in Höhe von TEUR 15.000 im Geschäftsjahr 2018/2019 nicht eingehalten werden kann.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q3 2018/2019	Q3 2017/2018
Umsatzerlöse	153.176	143.456
Operatives Ergebnis (EBITDA)	51.147	44.583
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	32.926	27.326
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28.754	22.184
Cashflow aus operativer Tätigkeit	31.256	38.328
Free Cashflow	9.742	28.221

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)

in TEUR	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018
Umsatzerlöse	409.211	455.288
Operatives Ergebnis (EBITDA)	105.205	128.463
Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT)	53.207	74.991
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46.051	61.590
Cashflow aus operativer Tätigkeit	89.669	157.071
Free Cashflow	-27.043	19.326

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Der sportliche Erfolg wird von den digitalen Medien intensiv verfolgt und verbreitet und sorgt somit weiterhin für eine positive Entwicklung auf den von Borussia Dortmund bespielten Plattformen. Facebook spielt mit knapp 15.200.000 Nutzern noch immer die mit Abstand größte Rolle in den Social Media, wenngleich ein leichter Rückgang der Follower gegenüber den Zahlen zum Halbjahresabschluss zu verzeichnen ist. Dem Profil von Borussia Dortmund auf Instagram folgen nun mehr als eine dreiviertel Million neue Anhänger. Seit Start erreicht es damit seine bisherige Bestmarke und zählt zum 31. März 2019 7.117.152 Millionen Nutzer. Dies impliziert ein Wachstum auf diesem Kanal von über acht Prozent seit Jahresbeginn. Auch der Kanal YouTube folgt diesem Trend und setzt den Höhenflug fort. International ist die Entwicklung ebenfalls positiv. Durch die an China angepasste Content-Strategie konnten auf der Plattform SinaWeibo fast 200.000 neue Fans für die Aktivitäten von Borussia Dortmund begeistert werden. Zum Halbjahr lag die Zahl neuer Nutzer noch bei 30.000. Damit bleibt Borussia Dortmund auf der Plattform SinaWeibo einer der fünf schnellst wachsenden Clubs in China. In diesem Quartal ist Borussia Dortmund erstmals auf dem chinesischen Videoportal TikTok aktiv gewesen, das vor allem die Zielgruppe der jugendlichen Nutzer im Teenageralter anspricht. Mit dem neuen englischsprachigen Twitter-Kanal setzte Borussia Dortmund ebenfalls neue Maßstäbe. Allein zwei Beiträge erreichten mehr als 13 Millionen Menschen.

ERTRAGSLAGE

Borussia Dortmund schloss das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 mit einem Konzernüberschuss von TEUR 28.754 ab, eine Verbesserung um TEUR 6.570 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Berichtszeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2019 erzielte Borussia Dortmund Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 153.176 (Vorjahr TEUR 143.456) und eine Gesamtleistung von TEUR 153.945 (Vorjahr TEUR 143.686); das entspricht einem erneuten Anstieg um TEUR 10.259.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) belief sich auf TEUR 32.926 (Vorjahr TEUR 27.326). Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit TEUR 51.147 um TEUR 6.564 über dem Vorjahreswert von TEUR 44.583. Durch die Erstanwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2018/2019 verbesserten sich das EBITDA um TEUR 428, das EBIT um TEUR 51 und der Konzernjahresüberschuss um TEUR 16.

ERLÖSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 konnte Borussia Dortmund die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigern und erreichte in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 ein Umsatzvolumen in Höhe von TEUR 153.176 (Vorjahr TEUR 143.456). Der Anstieg resultiert vorwiegend aus den Erlösen der TV-Vermarktung (TEUR 11.499) und ergibt sich im Wesentlichen aus der Teilnahme am Achtelfinale der UEFA Champions League. Ebenfalls erhöhten sich die Vermarktungserlöse aus der nationalen TV-Vermarktung um 11,31 Prozent aufgrund des jährlichen Anstieges des Ausschüttungsvolumens der Zentralvermarktung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH. Zudem wurde das Achtelfinale des DFB-Pokals im aktuellen Geschäftsjahr im dritten Quartal ausgetragen; im Vorjahr fand das Spiel bereits im Dezember statt, sodass die Erlöse daraus bereits im Halbjahr ausgewiesen wurden.

Die Werbeerlöse verbesserten sich um TEUR 603, die Erlöse aus dem Merchandising verzeichneten einen Anstieg um TEUR 765, und die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige stiegen im dritten Quartal des Geschäftsjahres ebenfalls um TEUR 922. Hingegen blieben die Erlöse aus Transfersgeschäften um TEUR 3.168 sowie die Umsätze des Spielbetriebes um TEUR 901 unter dem Vorjahresvergleichswert.

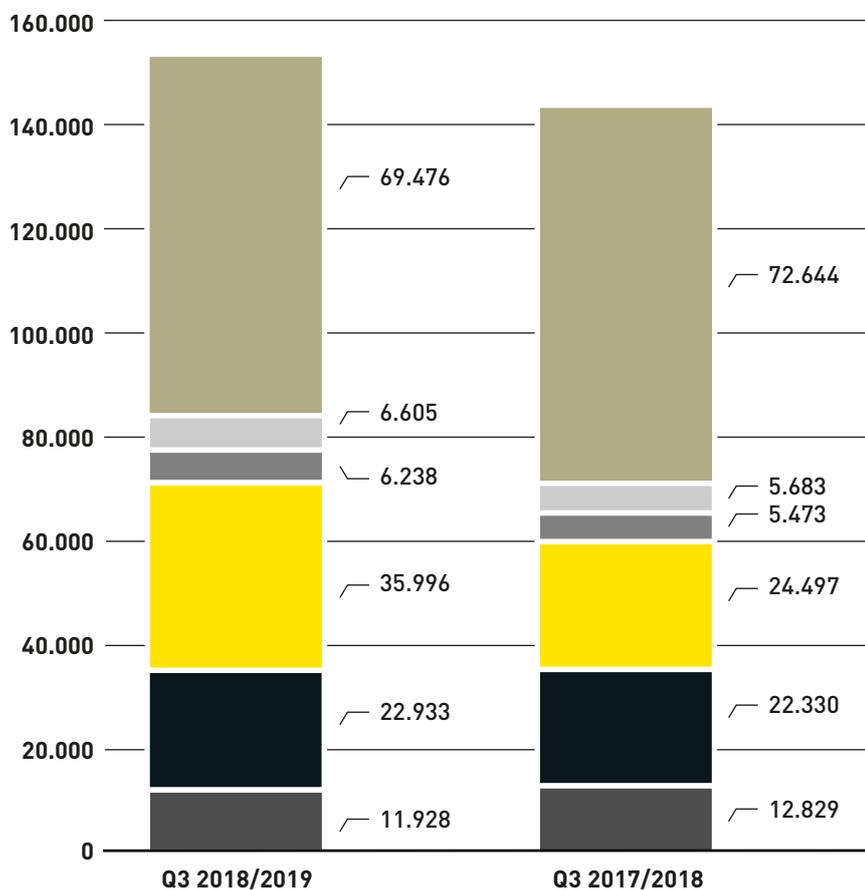
Der Rückgang der Umsätze aus dem Spielbetrieb in Höhe von 7,02 Prozent resultierte vornehmlich aus der geringeren Anzahl an Heimspielen. Wurden im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 insgesamt acht Heimspiele ausgetragen, fanden im aktuellen Geschäftsjahr sieben Spiele inklusive des DFB-Pokal-Heimspiels gegen Werder Bremen statt.

Die Erlöse aus Transfersgeschäften beliefen sich auf TEUR 69.476. Sie resultierten aus dem Abgang von Christian Pulisic zum FC Chelsea sowie nachträglichen Transferentschädigungen. Im Vorjahr wechselten Pierre Emerick Aubameyang, Marc Bartra und Neven Subotic zu anderen Vereinen.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betrugen TEUR 769 (Vorjahr TEUR 230).

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 153.945 (Vorjahr TEUR 143.686).

Borussia Dortmund Konzern - Umsatzerlöse in TEUR



- Transfergeschäfte
- Conference, Catering, Sonstige
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand erhöhte sich um TEUR 1.218 und betrug im dritten Quartal 2018/2019 TEUR 5.455. Der Anstieg begründet sich vorwiegend mit höheren Merchandisingerlösen sowie einer gestiegenen Materialaufwandsquote aufgrund von Reduzierungen zu Jahresbeginn. Der Mehraufwand im Bereich Public Catering erhöhte sich ebenfalls aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse.

PERSONALAUFWAND

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 betrugen die Aufwendungen für Personal TEUR 52.054 und lagen damit um TEUR 7.073 über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist überwiegend dem Personalaufwand für den Lizenzspielbetrieb zuzuordnen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum dritten Quartal des vorangegangenen Geschäftsjahres um TEUR 964 auf TEUR 18.221. Der Zuwachs lässt sich im Wesentlichen auf Investitionen in den Lizenzspielerkader sowie auf Sachanlagen für den SIGNAL IDUNA PARK und für das Trainingsgelände in Brackel zurückführen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten im Berichtszeitraum eine Höhe von TEUR 45.289, im Vorjahr wurden TEUR 49.885 ausgewiesen. Der Rückgang in Höhe von TEUR 4.596 erklärt sich im Wesentlichen durch den verminderten Aufwand aus den Transfergeschäften inklusive der hierin enthaltenen Restbuchwerte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowie Rückstellungen für ergebnisabhängige Vergütungen. Gegenläufig entwickelten sich Aufwendungen für den Spielbetrieb, in denen auch Instandhaltungsmaßnahmen im SIGNAL IDUNA PARK und dem Trainingsgelände sowie Verbandsabgaben für die nationale TV-Vermarktung enthalten sind. Auch der Cateringaufwand für den Public-Bereich hat sich aufgrund der gestiegenen Erlöse erhöht.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich um TEUR 1.683 auf TEUR -36 (Vorjahr TEUR -1.719).

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR -4.136 (Vorjahr TEUR -3.423) und betrifft nahezu vollständig Steuerverpflichtungen, bezogen auf das Quartalsergebnis des aktuellen Geschäftsjahres.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

AKTIVA	31.03.2019		30.06.2018	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	179.503	33,9	109.684	22,9
Sachanlagen	182.539	34,5	180.693	37,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	309	0,1	309	0,1
Finanzielle Vermögenswerte	57	0,0	71	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	9.708	1,8	39.653	8,3
Latente Steueransprüche	793	0,2	793	0,2
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.568	3,1	10.723	2,2
	389.477	73,6	341.926	71,5
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	4.998	0,9	5.588	1,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	67.379	12,7	22.981	4,8
Steuererstattungsansprüche	628	0,1	645	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.474	4,6	59.464	12,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.628	5,8	16.655	3,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12.000	2,3	31.072	6,5
	140.107	26,4	136.405	28,5
	529.584	100,0	478.331	100,0

Die Entwicklung des Anlagevermögens mit seinem Gesamtanstieg um TEUR 71.651 stellt sich wie folgt dar:

Die immateriellen Vermögenswerte wiesen Zugänge in Höhe von TEUR 113.002 (davon im Wesentlichen für Spielerwerte TEUR 112.378) auf, dem gegenüber standen Abgänge in Höhe von TEUR 589 sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 42.594 (davon aus Spielerwerten TEUR 42.334).

Im Sachanlagevermögen waren Zugänge in Höhe von TEUR 11.312 zu verzeichnen. Diese basierten zum einen im Wesentlichen auf Investitionen in das Stadion und das Trainingsgelände; darüber hinaus schlägt sich hier der Effekt der Erstanwendung des IFRS 16 mit TEUR 5.668 nieder. Den Zugängen stehen Abgänge in Höhe von TEUR 62 sowie planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 9.404 gegenüber.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen Forderungen stiegen um TEUR 14.453 an. Der Anstieg basiert im Wesentlichen aus TV-Vermarktung, bedingt durch die Qualifikation für das UEFA-Champions-League-Achtelfinale.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente lagen stichtagsbedingt mit TEUR 24.474 um TEUR 34.990 unter dem Vorjahreswert. Nähere Angaben zur Veränderung sind der Konzernkapitalflussrechnung auf Seite 27 zu entnehmen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf TEUR 47.196 und liegen somit um TEUR 19.818 über dem Vergleichswert zum 30. Juni 2018. Dies basiert auf unterjährig abzugrenzenden Berater- und Gehaltszahlungen sowie auf der abzugrenzenden Vorauszahlung auf Vermarktertätigkeiten.

Die zum 30. Juni 2018 ausgewiesenen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte verminderten sich aufgrund getätigter Transfergeschäfte um TEUR 19.072.

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

PASSIVA	31.03.2019		30.06.2018	
	TEUR	Anteil %	TEUR	Anteil %
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	92.000	17,4	92.000	19,2
Rücklagen	284.411	53,7	244.417	51,1
Eigene Anteile	-113	0,0	-113	0,0
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	376.298	71,1	336.304	70,3
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Leasing	8.423	1,6	6.726	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.500	0,3	9.724	2,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.205	1,3	2.550	0,5
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.000	0,2	4.001	0,9
	18.128	3,4	23.001	4,8
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen	1.639	0,3	1.146	0,2
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.317	0,6	1.969	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.084	12,5	54.597	11,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33.325	6,3	34.659	7,3
Steuerschulden	4.664	0,9	1.962	0,4
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26.129	4,9	24.693	5,2
	135.158	25,5	119.026	24,9
	529.584	100,0	478.331	100,0

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 31. März 2019 unverändert auf TEUR 92.000, das Eigenkapital umfasste TEUR 376.298. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 71,1 Prozent (30. Juni 2018: 70,3 Prozent). Weitere Veränderungen des Eigenkapitals sind der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 28 zu entnehmen.

Borussia Dortmund wies zum 31. März 2019 Schulden in Höhe von TEUR 153.286 aus. Diese lagen um TEUR 11.259 über dem Wert zum 30. Juni 2019. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Die Rückstellungen stiegen zum 31. März 2019 um TEUR 493 auf TEUR 1.639. Die Erhöhung basiert auf der Neueinschätzung der Risiken und der auflaufenden Zinskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing beliefen sich auf TEUR 11.740. Darin enthalten sind TEUR 5.473 durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16. Die Verbindlichkeiten aus Leasing werden planmäßig zurückgeführt. Die Tilgungsleistung im laufenden Geschäftsjahr beträgt TEUR 2.428.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um TEUR 3.263 auf TEUR 67.584 und die Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 3.321 auf TEUR 40.530.

Die Steuerschulden stiegen aufgrund zu erwartender Steuerbelastungen, das laufende Geschäftsjahr betreffend, um TEUR 2.702 auf TEUR 4.664.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich auf TEUR 27.129 und lagen um TEUR 1.565 unter dem Wert zum 30. Juni 2018.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres TEUR 116.779, davon TEUR 111.225 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 5.552 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie im Trainingszentrum in Dortmund-Brackel.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. März 2019 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 24.474, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus stand ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 30.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden war.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR -7.947. Er beinhaltete im Wesentlichen die Dividendenausschüttung im November 2018 sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich auf TEUR 89.669.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert, und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/2018.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Borussia Dortmund verweilt zum Ende des Berichtszeitraumes auf dem ersten Tabellenplatz der Fußball-Bundesliga und befindet sich somit im Wettbewerb um einen direkten Startplatz für die sportlich wie wirtschaftlich lukrative Gruppenphase der UEFA Champions League in der Saison 2018/2019.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Bei der Zusammenfassung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir im Wesentlichen auf die Ausführungen im Konzernlagebericht zum 30. Juni 2018:

Insbesondere mit der TV-Vermarktung konnten durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH neue Rekordeinnahmen generiert werden, die für die nächsten Jahre Bestand haben.

Die nationalen TV-Rechte wurden für den Zyklus von 2017/2018 bis 2020/2021 für die Rekordsumme von EUR 4,64 Mrd. verkauft. Zusammen mit den internationalen Rechten könnten die Einnahmen auf über EUR 6 Mrd. steigen. National bedeutet das eine Steigerung von rund 85 Prozent. Auch die UEFA Champions League verspricht ab der Saison 2018/2019 deutlich höhere Erlöspotenziale bei einem gleichzeitig neuen, attraktiveren Verteilungsmodell und garantiert zudem vier Startplätze für die Bundesliga.

Durch die langfristige Bindung des Hauptsponsors, des Ausrüsters und der Namensrechtsinhaberin des Stadions sowie weiterer Champion-Partner und Partner steht in den nächsten Jahren bereits ein Großteil der Erlöse aus Werbung fest. Zudem deutet alles auf eine erneute Vollausslastung der Hospitality-Bereiche hin.

Die Kapazitätsauslastung des SIGNAL IDUNA PARK entwickelte sich auch in den vergangenen fünf Spielzeiten weiterhin positiv und liegt bei nahezu 100 Prozent. Aufgrund der hohen Anzahl an Dauerkarten und der stetig wachsenden Nachfrage nach Tageskarten muss im Vorverkauf die Anzahl der Karten pro Besteller teilweise reglementiert werden.

Kommerziell erfolgreicher Profifußball findet längst nicht mehr nur auf regionaler oder nationaler Ebene statt. Um neue Geschäftsfelder zu generieren, richtet sich der Fokus zunehmend auf den Zuwachs der internationalen Bekanntheit und die damit einhergehende Erschließung der ausländischen Märkte. Um wirtschaftlich international erfolgreich zu sein, steht das sportliche Abschneiden, auch in den internationalen Wettbewerben, für Borussia Dortmund im Vordergrund. Schon die Qualifikation zur Teilnahme an der Gruppenphase zur UEFA Champions League verschafft Borussia Dortmund weiterhin gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Generell plant Borussia Dortmund nur eingeschränkt mit Transfererlösen, jedoch rücken Spieler auch aufgrund des nachhaltigen sportlichen Erfolges von Borussia Dortmund in den Fokus anderer Top-Clubs. Aufgrund der aktuellen Finanzkraft vor allem ausländischer Clubs ist es möglich, dass werthaltige Transfers entgegen den sportlichen Interessen abgeschlossen werden.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Basierend auf den im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2018 beschriebenen Rahmenbedingungen, der Weiterentwicklung der Strahlkraft der Marke Borussia Dortmund sowie dem stetig steigenden Marktwert des Lizenzspielerkaders, darf auch in den kommenden Jahren von einer positiven Entwicklung ausgegangen werden.

DISCLAIMER

Der Konzernquartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	31.03.2019	30.06.2018
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	179.503	109.684
Sachanlagen	182.539	180.693
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	309	309
Finanzielle Vermögenswerte	57	71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	9.708	39.653
Latente Steueransprüche	793	793
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.568	10.723
	389.477	341.926
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.998	5.588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	67.379	22.981
Steuererstattungsansprüche	628	645
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24.474	59.464
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	30.628	16.655
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12.000	31.072
	140.107	136.405
	529.584	478.331
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	92.000
Rücklagen	284.411	244.417
Eigene Anteile	-113	-113
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	376.298	336.304
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Leasing	8.423	6.726
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.500	9.724
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.205	2.550
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.000	4.001
	18.128	23.001
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1.639	1.146
Verbindlichkeiten aus Leasing	3.317	1.969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	66.084	54.597
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33.325	34.659
Steuerschulden	4.664	1.962
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	26.129	24.693
	135.158	119.026
	529.584	478.331

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 - Q3 2018/2019	Q1 - Q3 2017/2018	Q3 2018/2019	Q3 2017/2018
Umsatzerlöse	409.211	455.288	153.176	143.456
Sonstige betriebliche Erträge	4.929	3.022	769	230
Materialaufwand	-16.990	-16.478	-5.455	-4.237
Personalaufwand	-153.340	-139.267	-52.054	-44.981
Abschreibungen	-51.998	-53.472	-18.221	-17.257
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.605	-174.102	-45.289	-49.885
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	53.207	74.991	32.926	27.326
Finanzierungserträge	396	412	141	156
Finanzierungsaufwendungen	-1.464	-4.737	-177	-1.875
Finanzergebnis	-1.068	-4.325	-36	-1.719
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.139	70.666	32.890	25.607
Ertragsteuern	-6.088	-9.076	-4.136	-3.423
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	46.051	61.590	28.754	22.184
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Erstanwendung IFRS-Standards	-538	0	0	0
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
- wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	0	-31	0	0
- Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	1.090	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	-538	1.059	0	0
Konzerngesamtergebnis	45.513	62.649	28.754	22.184
vom Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	46.051	61.590	28.754	22.184
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	45.513	62.649	28.754	22.184
- Minderheitsgesellschaftern:	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/verwässert)	0,50	0,67	0,31	0,24

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Q1 - Q3 2018/2019	Q1 - Q3 2017/2018
Ergebnis vor Ertragsteuern	52.139	70.666
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	51.998	53.472
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	11	101*
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	15.886	35.641*
Zinserträge	-396	-412
Zinsaufwendungen	1.464	4.737
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35.906	-9.985*
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.448	6.664
Erhaltene Zinsen	3	7
Gezahlte Zinsen	-834	-2.444
Gezahlte Ertragsteuern	-1.144	-1.376
Cashflow aus operativer Tätigkeit	89.669	157.071
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-111.225	-133.562
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	0	0*
Auszahlungen für Sachanlagen	-5.552	-4.257
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	51	48
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	16	26
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-2	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-116.712	-137.745
Auszahlung aus der Abwicklung von Derivaten	0	-1.654
Dividendenzahlung	-5.519	-5.519
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-2.428	-9.819
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-7.947	-16.992
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-34.990	2.334
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	59.464	49.297
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	24.474	51.631

* Veränderung der Vorjahresposten: Vergleiche auch Konzernanhang, Änderung in der Konzernkapitalflussrechnung.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2017	92.000	142.843	78.628	-1.056	-113	312.302	0	312.302
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Konzernjahresüberschuss	0	0	61.590	0	0	61.590	0	61.590
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	1.059	0	1.059	0	1.059
Konzerngesamtergebnis	0	0	61.590	1.059	0	62.649	0	62.649
Sonstige Umgliederungen	0	0	3	-3	0	0	0	0
31. März 2018	92.000	142.843	134.699	3	-113	369.432	0	369.432
01. Juli 2018	92.000	142.843	101.574	0	-113	336.304	0	336.304
Anpassung aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9, nach Steuern	0	0	-538	0	0	-538	0	-538
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0	0	0
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	0	-5.519	0	0	-5.519	0	-5.519
Konzernjahresüberschuss	0	0	46.051	0	0	46.051	0	46.051
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	45.513	0	0	45.513	0	45.513
31. März 2019	92.000	142.843	141.568	0	-113	376.298	0	376.298

KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (fortan auch: Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 – 209, 44137 Dortmund, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Handelsregisternummer HRB 14217 eingetragen. Borussia Dortmund nimmt mit seiner Lizenzspielermannschaft seit über vier Jahrzehnten am Spielbetrieb der 1. Fußball-Bundesliga teil. Darüber hinaus betreibt Borussia Dortmund in Konzerngesellschaften den Handel mit Merchandisingartikeln, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen während und außerhalb des Spielbetriebes sowie Reisebürodienstleistungen und hält Anteile an einem medizinischen Rehabilitationszentrum.

Die Geschäftsführung und Vertretung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der BVB Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund. Diese GmbH wird wiederum durch die Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke (Vorsitzender), Thomas Treß und Carsten Cramer vertreten; ihr Alleingesellschafter ist der Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund.

Der Konzernzwischenabschluss wird in tausend Euro (TEUR) aufgestellt.

Die in der Konzerngesamtergebnisrechnung gebildeten Zwischensummen für das Ergebnis der Geschäftstätigkeit (EBIT) und das Finanzergebnis dienen der detaillierten Darstellung.

ÄNDERUNGEN IN DER KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Im Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017/2018 hat Borussia Dortmund die Zuordnung von Einzahlungen aus Transfers in der Cashflow-Rechnung geändert und ordnet diese nunmehr dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit zu. In Vorjahren sowie in den Quartals- und Halbjahresfinanzberichten des Geschäftsjahres 2017/2018 wurden die Einzahlungen aus Transfers noch dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zugeordnet.

Borussia Dortmund hat die Vorjahreswerte zum 31. März 2018 deshalb wie folgt angepasst:

Es wurden aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeit TEUR 208.505 (Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte) in den Cashflow aus operativer Tätigkeit umgegliedert. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde entsprechend angepasst, und zwar mit TEUR 169.454 aus dem Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, mit TEUR 39.429 aus den Sonstigen zahlungsunwirksamen Erträgen und mit TEUR 378 aus der Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.

BILANZIERUNG UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2018 bis zum 31. März 2019 einschließlich der Vorjahresangaben wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315 e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2018.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2018.

Sämtliche zum 31. März 2019 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

Borussia Dortmund hat zum 01. Juli 2018 mit der Bilanzierung gemäß IFRS 9 begonnen, die Auswirkungen sind den Seiten 34 und 35 zu entnehmen.

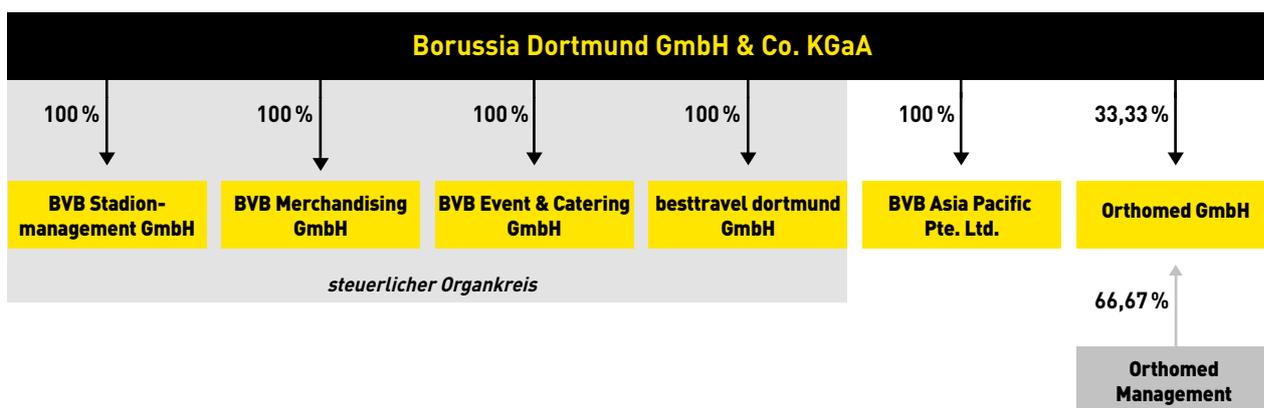
Mit der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 zum 01. Juli 2018 haben sich, wie im Konzernabschluss zum 30. Juni 2018 erläutert, keine Änderungen entgegen der bisherigen Praxis unter IAS 18 ergeben.

Borussia Dortmund hat zum 01. Juli 2018 vorzeitig mit der Bilanzierung gemäß IFRS 16 begonnen, die Auswirkungen sind den Seiten 35 bis 37 zu entnehmen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Sports & Bytes GmbH (übertragende Rechtsträgerin) wurde gemäß Verschmelzungsvertrag vom 30. August 2018 mit Wirkung zum 01. Juli 2018 auf die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (übernehmende Rechtsträgerin) im Wege der Konzernverschmelzung verschmolzen. Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben sich dadurch nicht ergeben.

Die Konzernstruktur stellt sich seitdem wie folgt dar:



FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN

Der Bilanzposten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von Forderungen aus der TV-Vermarktung um TEUR 14.453 auf nunmehr TEUR 77.087.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf TEUR 47.196 und liegen somit um TEUR 19.818 über dem Vergleichswert zum 30. Juni 2018. Dies basiert auf unterjährig abzugrenzenden Berater- und Gehaltszahlungen sowie auf den abzugrenzenden Vorauszahlungen auf Vermarktertätigkeiten.

KONZERNEIGENKAPITAL

Das Gezeichnete Kapital zum 31. März 2019 betrug TEUR 92.000 und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 je Aktie. Die Rücklagen betragen TEUR 284.411 (Vorjahr TEUR 244.417). Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse zum 31. März 2019 gemäß IFRS 15 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Q3 2018/2019	Q3 2017/2018
Spielbetrieb	11.928	12.829
Werbung	22.933	22.330
TV-Vermarktung	35.996	24.497
Transfergeschäfte	69.476	72.644
Merchandising	6.238	5.473
Conference, Catering, Sonstige	6.605	5.683
	153.176	143.456

in TEUR	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018
Spielbetrieb	39.274	36.585
Werbung	69.451	67.586
TV-Vermarktung	141.522	98.666
Transfergeschäfte	111.890	208.883
Merchandising	24.428	24.889
Conference, Catering, Sonstige	22.646	18.679
	409.211	455.288

Die Umsatzerlöse aus Spielbetrieb, Werbung, TV-Vermarktung sowie Transfergeschäften finden sich in der Segmentberichterstattung unter dem Segment der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA wieder.

Die Umsatzerlöse aus Merchandising sind ausschließlich dem Segment der BVB Merchandising GmbH zugeordnet. Die Erlöse aus Conference, Catering, Sonstige ermitteln sich aus allen Segmenten.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Borussia Dortmund verfügt über vier berichtspflichtige Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale wie Transfergeschäfte, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Auch die 100%-igen Konzerntöchter BVB Event & Catering GmbH sowie die besttravel dortmund GmbH werden als berichtspflichtiges Segment geführt.

Die BVB Event & Catering GmbH ist zuständig für die Durchführung von Stadione Touren, die Erbringung und Vermittlung von Personaldienstleistungen für Veranstaltungen sowie die Planung und Organisation, Bewirtschaftung, Ausrichtung und Durchführung von Veranstaltungen aller Art und von Catering für diese im eigenen Namen oder im Namen Dritter.

Die besttravel dortmund GmbH ist zuständig für die Vermittlung von Flug-, Bahn- und Schiffsreisen sowie von Pauschalreisen von Reiseveranstaltern an Privatkunden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Sportreisen, Tagungen und Incentivereisen organisiert und durchgeführt sowie Hotelübernachtungen und Mietwagen vermittelt.

Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	Borussia Dortmund KGaA		BVB Merchandising GmbH		BVB Event & Catering GmbH		besttravel dortmund GmbH		Gesamt	
	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018
Externe Umsätze	373.151	419.885	24.428	24.889	10.984	8.953	641	867	409.204	454.594
Interne Umsätze	1.100	1.108	824	745	5.056	4.460	548	414	7.528	6.727
Segmentergebnis vor Ertragsteuern*)	42.071	64.897	1.792	1.471	2.377	1.734	628	732	46.868	68.834
Segmentvermögen	539.157	541.998	15.699	18.928	5.713	4.536	2.876	2.133	563.445	567.595
Segmentsschulden	134.417	139.498	4.818	8.047	5.688	4.511	2.104	1.257	147.027	153.313

*) Vor Ergebnisabführung/-übernahme.

Überleitungsrechnung der Informationen über berichtspflichtige Segmente zu den Konzernwerten		
in TEUR	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018
Gewinn vor Steuern der berichtspflichtigen Segmente	46.868	68.834
Gewinn vor Steuern der anderen Segmente	49	-40
Ergebnisveränderungen Konzern	5.222	1.872
Konzernergebnis vor Steuern	52.139	70.666

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzern-interner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen zentralen Vermarktung in Höhe von TEUR 74.803 (Vorjahr TEUR 68.697) übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden, ebenso die internationale Vermarktung mit TEUR 67.915. Hintergrund ist die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich auf TEUR 24.474. Zum 30. Juni 2018 hatten TEUR 59.464 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres TEUR 116.779, davon TEUR 111.225 in die immateriellen Vermögenswerte. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im selben Zeitraum wurden TEUR 5.552 in das Sachanlagevermögen investiert. Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie im Trainingszentrum in Dortmund-Brackel.

AUSWIRKUNGEN DES IFRS 9 FINANZINSTRUMENTE

Zum 1. Juli 2018 hat Borussia Dortmund erstmalig den neuen Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ retrospektiv angewendet. Borussia Dortmund hat für den Übergang die kumulative Methode gewählt. Der Umstellungseffekt wird daher im sonstigen Ergebnis erfasst. Aufgrund der von Borussia Dortmund gewählten Übergangsmethoden bei der Anwendung dieses Standards wurde auf eine Anpassung der Vergleichsinformationen im vorliegenden Abschluss verzichtet. IFRS 9 legt die Anforderungen für Ansatz und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Schulden sowie einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nichtfinanziellen Posten fest. Dieser Standard ersetzt IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“.

Die Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 9 beschränken sich bei Borussia Dortmund im Wesentlichen auf die Einführung neuer Leitlinien zur Einstufung und Bewertung von Finanzinstrumenten. Beim Übergang auf IFRS 9 haben sich die Eröffnungsbilanzwerte zum 01. Juli 2018 bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 801 sowie bei den Rücklagen um TEUR 538 (unter Berücksichtigung latenter Steuern) vermindert.

Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten gem. IFRS 9

IFRS 9 enthält drei grundsätzliche Kategorien zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte: „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“, „Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI)“ sowie „Zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL)“.

IFRS 9 behält die bestehenden Anforderungen des IAS 39 für die Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten weitgehend bei. Die erstmalige Anwendung des IFRS 9 hatte in Bezug auf finanzielle Verbindlichkeiten keine Auswirkungen auf die Folgebewertungsprinzipien für Schulden.

Die nachfolgende Tabelle erläutert die ursprüngliche Bewertungskategorie gem. IAS 39 und die neue Bewertungskategorie gem. IFRS 9 zum 1. Juli 2018 für jede von Borussia Dortmund gebildete Klasse von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Ursprüngliche Bewertungskategorie nach IAS 39	Bewertungskategorie nach IFRS 9	Buchwert in Bilanz nach IAS 39	Buchwert in Bilanz nach IFRS 9
Langfristige und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	LaR	Fortgeführte Anschaffungskosten	71	71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit nicht zum Factoring vorgesehen	LaR	Fortgeführte Anschaffungskosten	28.658	28.647
zum Factoring vorgesehen	LaR	FVTPL	31.456	30.666
Sonstige finanzielle Forderungen	LaR	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.520	2.520
Zahlungsmittel	LaR	Fortgeführte Anschaffungskosten	59.464	59.464
Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	Fortgeführte Anschaffungskosten	64.321	64.321
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	Fortgeführte Anschaffungskosten	37.209	37.209

Abkürzungen IAS 39

Kredite und Forderungen / Loans and Receivables (LaR)

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten / Financial Liabilities measured at Amortized Cost (FLAC)

IFRS 9 führt ein neues Modell zur Ermittlung von Wertberichtigungen ein, das auf den erwarteten Kreditausfällen basiert. Borussia Dortmund wendet die vereinfachte Vorgehensweise des IFRS 9 an, um die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu berücksichtigen. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 zum 01. Juli 2018 haben sich die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30. Juni 2018 von TEUR 0 um TEUR 11 auf TEUR 11 erhöht, die in dem oben dargestellten Gesamteffekt enthalten sind.

Angaben zu Buchwerten und Marktwerten der Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle werden die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren Buchwerten zum 31. März 2019 pro Bewertungskategorie gemäß IFRS 9 bzw. nach Klassen der Bilanz dargestellt.

in TEUR	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Wertansatz in Bilanz nach IFRS 9		Buchwert in Bilanz Zum 31.03.2019
		Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	
Langfristige und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	57		57
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, soweit				
- nicht zum Factoring vorgesehen	Fortgeführte Anschaffungskosten	69.260	0	69.260
- zum Factoring vorgesehen	FVTPL	0	4.464	4.464
Sonstige finanzielle Forderungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.363	0	3.363
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	24.474	0	24.474
Langfristige und kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	67.584	0	67.584
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	40.530	0	40.530

Auswirkungen des IFRS 16, Leasingverhältnisse

Seit dem 01. Juli 2018 bilanziert Borussia Dortmund vorzeitig nach dem Rechnungslegungsstandard IFRS 16. Als Leasingnehmer wird ein Nutzungsrecht (*right-of-use asset*), das das Recht auf Nutzung des zugrundeliegenden Vermögenswertes darstellt, sowie eine Schuld aus dem Leasingverhältnis, die die Zahlungsverpflichtung aus den Leasingverhältnissen darstellt, bilanziell erfasst. Borussia Dortmund hat die modifizierte retrospektive Methode angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden wurden daher nicht angepasst. Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 nimmt Borussia Dortmund die Erleichterungsregelungen in Anspruch und nutzt für ähnliche Verträge einen durchschnittlichen Zinssatz und verzichtet bei Leasingverhältnissen, deren Laufzeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, auf die Anwendung der Vorschriften.

Entsprechend der Ausnahmeregelung des IFRS 16 hat sich Borussia Dortmund dazu entschieden, fortan von der Bilanzierung von Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger und Vermögenswerten von geringem Wert abzusehen.

Die im Rahmen des IFRS 16 zu aktivierenden Nutzungsrechte werden am Bereitstellungsdatum des Nutzungsrechtes zu Anschaffungskosten bewertet und grundsätzlich mit dem dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz abgezinst. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und – sofern geboten – um Wertminderungen reduziert.

Aufgrund der vorliegenden Verträge ist Borussia Dortmund dazu berechtigt, die Nutzung verschiedener Vermögenswerte gegen Zahlung der Leasingverpflichtung zu kontrollieren.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 ergab sich eine Neuaktivierung in andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 4.802. Die zusätzlichen Leasingverbindlichkeiten wurden in gleicher Höhe bilanziert. Folglich resultiert aus der Umstellung kein Eigenkapitaleffekt.

Ausgehend von den operativen Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2018, ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 01. Juli 2018:

in TEUR	
Operative Leasingverpflichtungen zum 30. Juni 2018	5.986
Mindestleasingzahlungen (Nominalwert) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 30. Juni 2018	10.171
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse (kleiner 12 Monate)	-229
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-13
Mietnahe Verpflichtungen/Sonstiges	-548
Nominale Leasingverbindlichkeit zum 01. Juli 2018	15.367
Abzinsung nach Aktivierung IFRS 16	-394
Abzinsung bestehender Verträge IAS 17	-1.476
Leasingverbindlichkeit zum 01. Juli 2018	13.497
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 30. Juni 2018	-8.695
Zusätzliche Leasingverbindlichkeit durch Erstanwendung von IFRS 16 zum 01. Juli 2018	4.802

Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Anwendung des Grenzkapitalzinssatzes zum 01. Juli 2018 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug drei Prozent.

Zum 31. März 2019 sind folgende Nutzungsrechte in den korrespondierenden Bilanzposten enthalten:

in TEUR	Nettobuchwerte 31.03.2019
Gebäude	6.853
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.580
	9.433

In den Nutzungsrechten sind Vermögenswerte enthalten, die bis zum 30. Juni 2018 nach IAS 17 im Rahmen des Finanzierungsleasings bilanziert wurden.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden, unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen, als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing ausgewiesen.

Die Nutzungsrechte wurden im Berichtszeitraum mit TEUR 2.263 abgeschrieben. Diese Aufwendungen sind in der Position Abschreibungen enthalten.

Die Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf TEUR 463 und sind in der Konzerngesamtergebnisrechnung im Posten Finanzierungsaufwendungen enthalten.

Die Zahlungsverpflichtungen aus den Leasingverhältnissen sind wie folgt zur Auszahlung fällig:

in TEUR	31.03.2019
Bis zu 1 Jahr	3.823
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	8.766
Mehr als 5 Jahre	571
	13.160
Künftige Finanzierungskosten aus Leasingverbindlichkeiten	-1.420
Barwert der Leasingverbindlichkeiten	11.740

Leasingverbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2019
Bis zu 1 Jahr	3.317
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahre	7.862
Mehr als 5 Jahre	561
	11.740

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Zur Begrenzung des Währungsrisikos bestand zum 30. Juni 2018 eine Kurssicherung für anstehende Zahlungsströme in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft der BVB Merchandising GmbH, welche im zu berichtenden Halbjahr ausgelaufen ist.

Mit Devisentermingeschäften wurden Materialeinkäufe in Fremdwährung abgesichert. Die Kurssicherung betraf im Berichtszeitraum ausschließlich den US-Dollar. Bewertet wurden die Devisentermingeschäfte durch Diskontierung des Future Value auf das Valutadatum mit laufzeitabhängigen Zinsen (Barwertmethode); die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen. Die Devisentermingeschäfte werden gemäß IFRS 13.72 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven sowie US-Dollar-Terminkurse) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung werden keine eigenen Schätzungen vorgenommen und keine eigenen Annahmen getroffen.

Für die ökonomische Sicherungsbeziehung der künftigen Einkaufsgeschäfte wird kein Hedge Accounting im Sinne des IAS 39 angewendet, sodass die Marktwertänderungen der Derivate im Gewinn oder Verlust erfasst werden.

Der Marktwert zum 30. Juni 2018 in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr TEUR 90) wurde als sonstige finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Das Devisentermingeschäft wurde zum berichtenden Halbjahr in voller Höhe (TEUR 33) in Anspruch genommen.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmen grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Abweichungen gibt es lediglich bei langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasing, deren Buchwert sich auf TEUR 8.423 (30. Juni 2018 TEUR 6.726) und deren beizulegender Zeitwert sich auf TEUR 9.024 (30. Juni 2018 TEUR 7.478) belief.

DIVIDENDE

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 26. November 2018 Folgendes beschlossen:

Der im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017/2018 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von EUR 26.404.743,83 wurde wie folgt verwendet:

- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 5.518.866,00 wurde zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,06 je dividendenberechtigten Stückaktie an die Kommanditaktionäre verwendet.
- Der verbleibende Teilbetrag in Höhe von EUR 20.885.877,83 wurde in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Dividende wurde ab dem 29. November 2018 ausgezahlt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum 31. März 2019 wurden folgende finanzielle Verpflichtungen ausgewiesen:

31.03.2019 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	984	462	393	129
Vermarktungsentgelte	57.336	21.416	22.860	13.060
Sonstige Verpflichtungen	3.833	800	1.938	1.095
	62.153	22.678	25.191	14.284
Bestellobligo	23.000	11.500	11.500	0

Im Geschäftsjahr 2018/2019 wurden bis zum 31. März 2019 für Leasingverhältnisse im Sinne des IFRS 16.6 TEUR 851 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

30.06.2018 in TEUR	Gesamt	Fällig nach		
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease)	5.986	1.542	3.331	1.113
Vermarktungsentgelte	130.773	22.657	66.301	41.815
Sonstige Verpflichtungen	1.754	836	769	149
	138.513	25.035	70.401	43.077
Bestellobligo	64.650	37.450	27.200	0

Im Geschäftsjahr 2017/2018 wurden gem. IAS 17.35 (c) TEUR 2.003 als Miet- und Leasingzahlungen (Operating Lease) im Aufwand erfasst.

Die Mindestleasingzahlungen aus Operating-Lease-Verhältnissen betreffen im Wesentlichen Leasingverhältnisse für Büroräume sowie diverse Pkws.

Das Bestellobligo bezieht sich im Wesentlichen auf den Erwerb immaterieller Vermögenswerte. Darüber hinaus bestehen zum 31. März 2019 variable Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen mit aufschiebenden Bedingungen in einem Gesamtwert von TEUR 31.417, davon mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr TEUR 16.088.

MITARBEITERZAHLEN

Durchschnittliche Anzahl angestellter Mitarbeiter	Q1-Q3 2018/2019	Q1-Q3 2017/2018
	Gesamt	829
davon sportliche Abteilung	269	257
davon Auszubildende	16	18
Übrige	544	533

AUFSICHTSRAT

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates zum 31. März 2019 ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Gerd Pieper	Peer Steinbrück	Bernd Geske	Christian Kullmann	Dr. Werner Müller	Ulrich Leitermann	Bjørn Gulden	Dr. Reinhold Lunow	Silke Seidel
Vorsitzender				Stellv. Vorsitzender				

Ausgeübte Tätigkeiten (Stand: 31. März 2019)

Privatier; Vormalig Geschäftsführer der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne	Senior Advisor des Vorstandes der ING-DiBa AG, Frankfurt a. M.	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Vorsitzender des Vorstandes der Evonik Industries AG, Essen	Bundeswirtschaftsminister a.D.	Vorsitzender der Vorstände der Konzernobergesellschaften der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund (SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G. in Dortmund; SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G. in Hamburg; SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a.G. in Dortmund)	Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter der Praxisklinik Bornheim, Bornheim	Leitende Angestellte der Dortmunder Stadtwerke AG sowie Geschäftsführerin der Hohenbuschei Beteiligungsgesellschaft mbH, der Westfalentor 1 GmbH und der Dortmund Logistik GmbH, alle in Dortmund
-----------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	--------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weitere Funktionen in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. März 2019)

Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Clear-VAT Aktiengesellschaft, Berlin	Mitglied des Aufsichtsrats der Contilia GmbH, Essen	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Mitglied des Aufsichtsrates der Salling Group A/S, Braband, Dänemark	Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund
		Mitglied des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang, Schweiz	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Sana Kliniken AG, Ismaning	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	
				Mitglied des Aufsichtsrats von Pandora A/S, Kopenhagen, Dänemark [bis 13.03.2019]	

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Vor dem letzten Spieltag der Saison 2018/2019 steht die Mannschaft von Borussia Dortmund auf dem zweiten Tabellenplatz und hat damit die direkte Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Champions League in der Saison 2019/2020 erreicht.

VERMISCHTES

Am 23. April 2019 wurde Borussia Dortmund von der DFL Deutsche Fußball Bundesliga GmbH die Entscheidung mitgeteilt, dass sie die Kriterien zur Erteilung der Lizenz für die Saison 2019/2020 in der 1. Bundesliga als erfüllt ansieht.

Nach dem Rücktritt von Reinhard Grindel als DFB-Präsident werden die beiden 1. Vizepräsidenten Dr. Reinhard Rauball und Dr. Rainer Koch die Führung des Verbandes interimsmäßig bis September 2019 übernehmen.

Dortmund, den 15. Mai 2019

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 15. Mai 2019

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



Carsten Cramer
Geschäftsführer

Finanzkalender

04.06.2019

Edison Roadshow, Zürich (CH), Unternehmenspräsentation

17.06.2019

ODDO SEYDLER Roadshow, Frankfurt a. M., Unternehmenspräsentation

18.06.2019

Edison Roadshow, London (UK), Unternehmenspräsentation

25. November 2019

Ordentliche Hauptversammlung 2019

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

Impressum

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207 – 209
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping, Mark Stahlschmidt

Gestaltung/Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

www.bvb.de/aktie

